

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit basiert auf den Ergebnissen meiner Forschungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (Direktor: Prof. Dr.-Ing. H. Planck; bis 2000: Prof. Dr.-Ing. G. Egbers) der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Stuttgart.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Professor Dr.-Ing. Gerhard Egbers für die wissenschaftliche Betreuung der Arbeit, seine wertvollen Hinweise und die Erstellung des Hauptberichts.

Für die Übernahme des Mitberichts und die sorgfältige Durchsicht der Arbeit danke ich Herrn Professor Dr.-Ing. Clemens Merten.

Gleichfalls danke ich Herrn Professor Dr.-Ing. Heinrich Planck für die Förderung des Forschungsbereichs Jacquardweben.

Bei Herrn Dr.-Ing. Helmut Weinsdörfer bedanke ich mich für die fachliche Unterstützung und die wertvollen Anregungen und Diskussionen, die mir bei der Durchführung der Arbeit sehr hilfreich waren.

Allen Kolleginnen und Kollegen des Instituts, insbesondere denjenigen des Forschungsbereichs Webereitechnologie und Filamentgarnveredlung gilt mein besonderer Dank für die aufgeschlossene Zusammenarbeit und das angenehme Arbeitsklima. Mein Dank gilt auch dem zentralen Prüflabor, der Elektronikabteilung und der mechanischen Werkstatt für die stets zuverlässig ausgeführten Arbeiten.

Der Firma van de Sandt, Bocholt, danke ich für die langjährige Zusammenarbeit und die Bereitstellung zahlreicher Harnischkomponenten, die zur Erstellung der Versuchsaufbauten unerlässlich waren.

Dezember 2003

Hans-Jürgen Bauder